

## **Deutscher Seegüterumschlag 2013 voraussichtlich um knapp 1% rückläufig**

**N**ach der Kurzfristprognose Sommer 2013 im Rahmen der Gleitenden Mittelfristprognose für den Güter- und Personenverkehr, die im Auftrag des Bundesverkehrsministeriums erstellt und jetzt veröffentlicht wurde, wird der Umschlag in den deutschen Seehäfen 2013 voraussichtlich um 0,9% oder 2,8 Mio. t auf 292,3 Mio. t zurückgehen.

Für den Containerumschlag wird ein nicht unwesentlicher Rückgang erwartet, ohne diesen konkret zu beziffern. Auch beim Massengutumschlag wird insgesamt mit einem Rückgang um knapp 1% gerechnet.

Im Jahr 2014 wird - entsprechend des generellen konjunkturellen Verlaufs - wieder von einer Zunahme des Umschlags der deutschen Seehäfen um 2,0% oder 6 Mio. t auf 298,3 Mio. t. ausgegangen. Dabei wird das Wachstumstempo des Containerverkehrs spürbar höher ausfallen als im laufenden Jahr. Bei den Massengütern sollte eine weitere Abnahme im Ölbereich (Rohöl und Produkte zusammen -0,7 Mio. t) von einem Anstieg bei Erzen und Metallen (+0,4 Mio. t) zumindest abgeschwächt werden, so dass insgesamt kein allzu dämpfender Einfluss besteht.

Wir fügen zwei Tabellen über die Entwicklung des deutschen Seegüterumschlags nach Güterabteilungen und Kontinenten bei.

Unter der Annahme eines weiterhin schwachen konjunkturellen Umfeldes wird über alle Verkehrsträger hinweg für 2013 insgesamt mit einem Rückgang des gesamtmodalen Transportaufkommens in

Deutschland um 0,4% gerechnet. Vor dem Hintergrund einer erwarteten deutlich positiveren Entwicklung der gesamt- und branchenwirtschaftlichen Leitdaten ist für das Jahr 2014 wieder von einem Wachstum des gesamtmodalen Güterverkehrs um 2,0% auszugehen (siehe Anlage).

Der vollständige Prognosebericht steht zum kostenlosen Download auf der Homepage des Bundesamtes für Güterverkehr ([www.bag.bund.de](http://www.bag.bund.de)) zur Verfügung.